

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

3. September 1971

Vorbericht



Bestellnummer: 210310 – 711303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schweinebestand im September	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970" enthalten.

Erschienen im Oktober 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Bei der repräsentativen Schweinezählung am 3. September 1971 wurden im Bundesgebiet rd. 21,5 Mill. Schweine festgestellt. Gegenüber der Septemberzählung des Vorjahres bedeutet dies eine leichte Verminderung (- 0,5 %); die Vermehrung der Bestände insgesamt ist damit seit 1965 zum ersten Male unterbrochen worden. Gegenüber dem 6-jährigen September-Durchschnitt 1965/70 liegen die Bestände aber noch um 8,6 % höher. Die Veränderung zeigt sich besonders in der gegenüber dem Vorjahr um 4 % geringeren Ferkelanzahl und der schon bei den vorangegangenen Zählungen beobachteten Rückgänge der Sauendeckungen, vor allem der Jungsauen. Die Sauenhalter sind demnach verspätet und erst unter dem Druck niedriger Ferkelpreise der früheren Empfehlung zur Verminderung der Ferkelproduktion gefolgt. Während der Jungschweinebestand gegenüber dem Vorjahr nur um rd. 1 % größer war, lag die Zahl der Mast- und Schlachtschweine, die in den der Zählung folgenden Monaten zur Schlachtung kommen werden, um rd. 7 % über der des Vorjahres. Dabei war der Unterschied in den süddeutschen Ländern (+ 11 %) wesentlich deutlicher als in den norddeutschen (+ 5 %). Aber auch im Norden war die Entwicklung länderspezifisch sehr verschieden. In Schleswig-Holstein wurden z.B. in allen wichtigen Kategorien niedrigere Bestände verzeichnet, während in Nordrhein-Westfalen bei weniger ausgeprägten Unterschieden auch die Zahl der Ferkel neben derjenigen der Jung- und Mastschweine gegenüber 1970 erhöht war. Einer der Gründe für solche heterogene Entwicklungen wird darin gesehen, daß in Schleswig-Holstein wie auch in Rheinland-Pfalz und im Saarland überdurchschnittlich viele Betriebe die Schweinehaltung aufgegeben haben. Im Bundesgebiet lag die Zahl der Schweinehalter, die im September saisonbedingt am höchsten ist, um rd. 80 000 (- 7,5 %) niedriger als im Vorjahr um die gleiche Zeit. Seit der Septemberzählung 1964 haben mehr als eine halbe Million Betriebe oder jeder dritte Halter die Schweinehaltung aufgegeben. Das Durchschnittsalter der Schweine am Schlachttag lag mit 224 Tagen um 3 Tage höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, in der es relativ gering gewesen war. Es liegt damit auf der gleichen Höhe wie 1969.

Der Zugang an nutzbaren Ferkeln in der Zählperiode betrug 8,46 Mill. Tiere. Bezogen auf die Zahl der trächtigen Säuen bei der Junizählung waren dies 6,48 Ferkel, d.h. etwas mehr als im Durchschnitt der letzten sechs Jahre (6,36). Die Gesamtzahl der Schlachtungen lag für den Zählungstermin (Juni bis August) im Vergleich zu den Vorjahren mit 7,29 Mill. sehr hoch, während die Zahl der lebend ausgeführten Tiere, die im letzten und vor allem im vorletzten Jahr stark angestiegen war, wieder zurückgegangen ist.

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Ein- heit 1)	Schweine- halter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter
1	1964	1 000	1 552,4	19 290,4	5 730,7	9 062,9	2 664,8
2	1965	1 000	1 425,8	18 405,6	5 355,2	8 819,4	2 453,9
3	1966	1 000	1 335,4	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9
4	1967	1 000	1 325,9	19 948,6	5 795,6	9 628,4	2 543,8
5	1968	1 000	1 234,9	20 117,4	5 645,7	9 880,9	2 647,2
6	1969	1 000	1 132,2	20 271,6	5 737,7	9 946,0	2 521,7
7	1970	1 000	1 065,3	21 596,7	6 204,0	10 556,3	2 528,3
8	1971	1 000	984,9	21 494,6	5 956,2	10 655,0	2 716,6
9		%	- 7,5	- 0,5	- 4,0	+ 0,9	+ 7,4
nach							
10	Schleswig-Holstein	1971	1 000	37,2	1 801,7	479,3	999,4
11		1970	1 000	43,0	1 917,8	528,0	1 032,1
12		%	- 13,5	- 6,1	- 9,2	- 3,2	- 11,2
13	Hamburg	1971	1 000	1,0	17,3	3,8	7,0
14		1970	1 000	1,1	18,9	4,1	7,6
15		%	- 9,8	- 8,5	- 8,9	- 8,8	- 7,5
16	Niedersachsen	1971	1 000	198,9	6 199,5	1 743,4	3 072,9
17		1970	1 000	213,3	6 164,6	1 780,4	3 006,9
18		%	- 6,8	+ 0,6	- 2,1	+ 2,2	+ 6,5
19	Bremen	1971	1 000	0,7	10,9	3,1	4,4
20		1970	1 000	0,8	10,7	3,1	4,3
21		%	- 6,7	+ 2,2	- 2,1	+ 2,2	+ 15,1
22	Nordrhein-Westfalen	1971	1 000	135,0	4 469,8	1 216,1	2 162,5
23		1970	1 000	145,7	4 280,1	1 195,0	2 025,9
24		%	- 7,3	+ 4,4	+ 1,8	+ 6,7	+ 6,9
25	Hessen	1971	1 000	104,4	1 490,6	352,5	702,6
26		1970	1 000	108,8	1 478,5	383,2	687,5
27		%	- 4,0	+ 0,8	- 8,0	+ 2,2	+ 15,3
28	Rheinland-Pfalz	1971	1 000	73,4	810,2	196,7	415,1
29		1970	1 000	84,5	868,3	222,2	447,1
30		%	- 13,1	- 6,7	- 11,5	- 7,1	+ 6,2
31	Baden-Württemberg	1971	1 000	163,7	2 168,2	665,3	1 018,4
32		1970	1 000	177,3	2 213,3	683,4	1 057,4
33		%	- 7,7	- 2,0	- 2,6	- 3,7	+ 9,3
34	Bayern	1971	1 000	261,5	4 444,6	1 276,0	2 233,3
35		1970	1 000	280,2	4 561,2	1 384,5	2 244,3
36		%	- 6,7	- 2,6	- 7,8	- 0,5	+ 10,6
37	Saarland	1971	1 000	9,0	81,8	20,0	39,5
38		1970	1 000	10,5	83,4	20,1	43,2
39		%	- 14,2	- 1,8	- 0,4	- 8,6	+ 16,1

*) 1971 vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1971 gegen 1970 dar.

in September*)

Zuchtsauen							Eber 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
insgesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1 782,7	238,4	171,3	777,4	595,7	1 015,8	766,9	49,3	1
1 728,4	236,5	160,4	762,5	569,0	998,9	729,4	48,7	2
1 756,9	251,6	165,0	782,6	557,7	1 034,2	722,7	51,2	3
1 926,8	281,4	189,1	841,4	614,9	1 122,8	804,0	54,0	4
1 886,9	236,8	158,7	868,1	623,3	1 104,9	782,0	56,7	5
2 005,3	292,6	181,2	908,2	623,2	1 200,8	804,4	61,1	6
2 239,0	340,1	205,7	1 004,2	689,0	1 344,4	894,7	69,1	7
2 098,0	266,1	177,4	972,4	682,2	1 238,5	859,5	68,9	8
- 6,3	- 21,8	- 13,8	- 3,2	- 1,0	- 7,9	- 3,9	- 0,4	9
Ländern								
174,9	23,9	13,7	84,7	52,5	108,6	66,2	7,5	10
192,1	28,3	18,6	90,8	54,3	119,1	73,0	7,2	11
- 9,0	- 15,6	- 26,2	- 6,7	- 3,4	- 8,8	- 9,2	+ 4,0	12
1,7	0,3	0,2	0,8	0,4	1,2	0,6	0,1	13
1,9	0,4	0,3	0,9	0,4	1,3	0,6	0,1	14
- 10,1	- 15,3	- 25,4	- 6,2	- 3,0	- 9,0	- 12,2	+ 4,4	15
640,2	78,5	55,0	299,6	207,0	378,2	262,1	18,6	16
679,2	100,9	60,2	309,6	208,4	410,6	268,6	18,0	17
- 5,7	- 22,2	- 8,5	- 3,2	- 0,7	- 7,9	- 2,4	+ 3,3	18
1,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,8	0,4	0,0	19
1,2	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0	20
- 7,1	- 22,1	- 8,2	- 3,2	- 0,6	- 9,4	- 2,4	+ 3,1	21
453,8	59,8	44,5	215,0	134,5	274,8	179,0	14,4	22
461,9	73,8	49,5	210,2	128,4	284,0	177,9	14,8	23
- 1,8	- 19,0	- 10,2	+ 2,3	+ 4,8	- 3,2	+ 0,6	- 2,9	24
121,1	16,8	11,8	53,1	39,5	69,8	51,3	4,4	25
134,1	22,7	13,4	56,1	41,8	78,9	55,2	4,7	26
- 9,6	- 26,3	- 11,7	- 5,5	- 5,5	- 11,5	- 7,0	- 6,3	27
71,9	10,5	7,2	31,2	23,0	41,7	30,2	2,4	28
79,6	13,8	8,7	33,5	23,6	47,3	32,3	2,6	29
- 9,7	- 24,1	- 16,7	- 7,0	- 2,5	- 12,0	- 6,3	- 4,5	30
220,4	28,3	14,9	96,7	80,5	125,0	95,4	8,0	31
230,6	33,1	17,6	98,7	81,2	131,8	98,8	7,6	32
- 4,4	- 14,3	- 15,2	- 2,0	- 0,9	- 5,1	- 3,4	+ 5,3	33
405,5	46,3	29,0	187,9	142,3	234,1	171,4	13,2	34
451,3	65,7	36,4	200,8	148,5	266,4	184,9	14,0	35
- 10,1	- 29,5	- 20,1	- 6,4	- 4,2	- 12,1	- 7,3	- 5,5	36
7,3	1,4	0,8	2,9	2,2	4,3	3,0	0,3	37
7,2	1,1	1,0	3,1	2,1	4,1	3,0	0,3	38
+ 2,3	+ 31,1	- 19,3	- 5,1	+ 8,7	+ 4,1	- 0,2	+ 18,9	39